



# Mit Mendelssohn nach England



Das Argovia Philharmonic wird am Eröffnungskonzert drei unbekannte Mendelssohn-Werke präsentieren. HO

VON WALTER LABHART

**Klassik** Ob aus vollen Kehlen oder mit zarten Gambenklängen: Drei Tage lang klingt und schallt Aarau mit Klängen von Felix Mendelssohn Bartholdy.

War er schon mit seinen «Liedern ohne Worte» für Klavier zu einem wichtigen Anreger geworden, so wirkt Mendelssohn Bartholdy jetzt als solcher in einer äusserst abwechslungsreichen Konzertreihe. Ihm sind in den Mendelssohn-Tagen Aarau nicht nur Begegnungen mit seinem Zeitgenossen William Sterndale Bennett (1816-1875), sondern auch Chorkonzerte, ein Improvisationswettbewerb, ein Familienkonzert, weitere Konzerte und eine Ausstellung zu verdanken.

## Mendelssohn-Haus zu Besuch

Die Zweitausende der Aarauer Men-

delssohn-Tage wird vom Argovia Philharmonic, von der Reformierten Landeskirche Aargau und der Reformierten Kirchgemeinde Aarau veranstaltet. Den Schwerpunkt bilden die vielen Beziehungen des Komponisten zu England, wobei auch Shakespeares 400. Todestag berücksichtigt wird.

Nachdem es als Pianist und Dirigent 1829 erstmals in London aufgetreten war, hielt sich das ehemalige Wunderkind bis zu seinem frühen Tod ganze neunmal in England auf. Mit einer entsprechenden Ausstellung und einem Film gastiert das Mendelssohn-Haus Leipzig im Stadtmuseum Aarau.

So aussergewöhnlich die Mendelssohn-Tage sind, so aussergewöhnlich wird auch der Schlusspunkt des Festivals sein: Erstmals werden Solisten und

Ensembles ohne Einbezug von Elektronik über einen vorgegebenen Text improvisieren. Zu dieser Novität gesellen sich kurze Improvisationen über Themenvorschläge aus dem Publikum - ein laut Programmheft «auf der ganzen Welt einmaliger Wettbewerb» - und erst noch mit freiem Eintritt.

In der Kammermusik-Soiree wechseln sich Hille Perl (Gambe), Lee Santana (Laute) und der Schauspieler Rainer Iwersen in Musik von Morley, Dowland, Holborne und weiteren Komponisten mit Sonetten von Shakespeare ab. Das Aargauer Arion-Quartett tritt bei freiem Eintritt im Lunchtime-Konzert unter anderem mit Streichquartetten von Mendelssohn Bartholdy (Es-Dur op. 12) und Schostakowitsch (Nr. 7, op. 108) auf.

## Raritäten zu Beginn

Unter der Leitung von Douglas Bostock, der sich im Konzertsaal und auf CDs immer schon für die Musik aus seiner britischen Heimat engagiert hat, verlockt das Argovia Philharmonic gleich mit drei unbekanntem Werken zum Besuch des Eröffnungskonzerts.

Von Mendelssohn Bartholdy steht nebst der beliebten Ouvertüre «Die Hebriden» op. 26 die schweizerische Erstaufführung des unvollendet nachgelassenen 3. Klavierkonzerts e-Moll auf dem Programm. Das mit der Bearbeitung des Finales aus dem Violinkonzert e-Moll ergänzte Werk verspricht mit dem Solisten Matthias Kirschnereit ein ebenso grosses Ereignis zu werden wie die beiden Kompositionen von Mendelssohn Bartholdys englischem Freund William Sterndale Bennett. Seine Sinfonie g-Moll op. 43 zeichnet sich durch viel Leidenschaft aus. Hoch romantisch gibt sich auch seine Ouvertüre «Die Najaden» op. 15.

In einem Familienkonzert begegnen Gross und Klein den Elfen und Puck

Datum: 03.11.2016



AARGAUER  
ZEITUNG



STADT AARAU



Hauptausgabe

Aargauer Zeitung  
5001 Aarau  
058/ 200 58 58  
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 75'309  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 800.003  
Abo-Nr.: 1081688  
Seite: 19  
Fläche: 44'569 mm<sup>2</sup>

aus Shakespeares «Sommernachts-  
traum», dessen vollständige Schau-  
spielmusik von Mendelssohn Barthol-  
dy in einem weiteren Konzert mit  
dem Orchestra Sinfonico Carlo Coccia  
unter der Leitung von Dieter Wagner  
erklingt. Das Chorkonzert «Aarau  
singt!» stellt ein Anthem von Purcell  
der Kantate «Wer nur den lieben Gott  
lässt walten» von Mendelssohn Bar-  
tholdy gegenüber und wird von des-  
sen Streichersinfonien in e-Moll und  
B-Dur umrahmt.

SRF 2 Kultur strahlt das Eröffnungskon-  
zert am 27. November um 22 Uhr aus.  
[www.mendelssohntage.ch](http://www.mendelssohntage.ch)